

## Workshopsbeschreibung

A1: Schoolchess in Europe, IM Jesper Hall (auf Englisch)

Schoolchess in Europe is booming, people tell.

Is this true or what are the facts?

What are the difficulties, what are the benefits in other countries in Europe?

What can we learn from other countries in schoolchess?

Many questions, we have the man, who can answer this: IM Jesper Hall

B1: Abwechslungsreiches Training mit dem Methodenkoffer der Deutschen

Schulschachstiftung

Langeweile ist der Tod vom Training. Wenn ein Kind zum Training kommt und weiß, was ihn erwartet, ist das suboptimal. Othmar Hitzfeld, der Fußballerfolgstrainer von Dortmund und Bayern sagte einmal: „Man muss als Trainer unberechenbar sein.“

Von Patrick Wiebe erfahrt ihr interessante, abwechslungsreiche Trainingsformen, die euer Schachtraining bereichern werden.

C1 Wie werde ich "Deutsche Schachschule?" Zwei Realschulen aus NRW und Bayern berichten

Zwei Nichtschachspieler wissen, dass Schach ihren Schulkindern in der Realschule gut tut. Sie bilden sich fort, fangen langsam an.

Heute ist an beiden Schulen Schach ein ganz reguläres Schulfach, beide Schulen haben das Qualitätssiegel "Deutsche Schachschule" erhalten.

Die Teams spielen bei Deutschen Meisterschaften ganz gut mit. Die zwei Referenten nehmen euch mit auf eine Reise, und erzählen euch vielleicht, wie sie in ihren Träumen endet!

D1 Beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe, Boris Bruhn

Kinder – Schachbrett und Figuren – Training!

Boris Bruhn leitet das Training.

E1 Schachschule und Vereinsschach – ein Erfolgsmodell oder ein Widerspruch, Eberhard Schabel hat eine eigene Schachschule und ist in einem Verein ungemein erfolgreich.

Inwieweit befruchten sich Schachschulen und Vereine oder ist es eine ewige Rivalität, die man nicht kitten kann.

Bei dem Workshop erfahren sie die zwei Welten, die Eberhard sehr gut verbinden konnte.

F1 Endspieltraining im Schulschach, Nikolaus Sentef

Nikolaus Sentef, Schachtrainer der Deutschen Schachjugend 2018 bringt euch die Basics über das Endspieltraining im Schulschach näher.

Schulschachtraining besteht natürlich vorwiegend in Spielen, aber auch Training. Beim Training ist die Taktik im Vordergrund, das Endspiel ist wichtig, Eröffnungstheorie ist noch nicht wichtig.

G1 Von der Schule in den Verein, die Arena erwartet dich! Christian Goldschmidt

Schach in der Schule boomt bundesweit seit Jahren. Aber in den Vereinen macht sich das nicht recht bemerkbar, die Mitgliederzahlen stagnieren. Die Schachfreunde Brackel sind ein klassischer Schachverein, der aber seit Jahrzehnten für seine aktive Jugendarbeit bekannt ist. Aber trotz intensiver und vielfältiger Schulschachaktivitäten stockt es an der Schnittstelle zwischen Schule und Verein. Dafür gibt es vielfältige Ursachen. Woran liegt das? Wie motiviert man Schüler ihre knappe Freizeit im Verein zu verbringen? Ein aktuelles Modell, welches seit Mai 2017 sehr erfolgreich läuft, ist das Brackeler

Arenasystem. Seit Einführung der Arenen sind nicht nur die Mitgliederzahlen im Verein deutlich gestiegen. Auch weitere positive Effekte im Trainings- und Mannschaftsbetrieb sind zu bemerken. Mittlerweile findet das System schon bundesweit Nachahmer und es gibt einige aktuelle Weiterentwicklungen.

A2 Schach nach dem Königsplan + Fundraising, Annabelle Köstler  
Schach nach der Königsplan Methode fördert auf spielerische und kreative Weise nicht nur die kognitiven Fähigkeiten, es fördert auch die Konzentrationsfähigkeit, das analytische, logische und problemlösende Denken und das visuelle Vorstellungsvermögen. Die Methode „Schach nach Königsplan“ basiert auf der Methode „Königsplan“, die Schach-Großmeister Stefan Kindermann mit Prof. Robert von Weizsäcker und Dijana Dengler entwickelt hat. Königsplan macht die Denkstrategien der Schachgroßmeister für den Beruf und Herausforderungen im Alltag nutzbar; das Konzept liefert Strategien, die helfen, Lösungen für Herausforderungen in allen Lebenslagen zu finden. Die Inhalte wurden für Kinder und Jugendliche so modifiziert, dass auch diese davon profitieren. Der Kerngedanke von „Schach nach Königsplan“ ist der ganzheitliche Ansatz: Klassisches Schachtraining wird ergänzt mit Bewegungsspielen, Konzentrations- und Entspannungsübungen sowie Rollenspielen u.v.m. Anschließend erläutert die Stiftungsexpertin, wie man Mittelbeschaffung via Fundraising organisieren kann. Wie bespricht folgende Fragen: Woher beschafft man Mittel? Wie spricht man Spender an? Wie spricht man Stiftungen an? Best Practice der Münchner Schachstiftung.

B2 „365 x Spaß mit Schach“, kleine Spiele und Schachvarianten, Harald Niesch  
Dr. Dirk Jordan hat mit 365x Spaß mit Schach ein einmaliges Schachbuch geschrieben, welches ich jedem Schach- und Schulschachtrainer ans Herz lege. Harald Niesch erklärt seine Lieblingsspiele und Schachvarianten.

C2 Differenzierung im Schach - Möglichkeiten und Grenzen, Boris Bruhn  
Wer kennt dieses Problem nicht: in einem Anfängerkurs sind einige, die schon Schach können, andere wissen nicht einmal, wie die Figuren heißen.  
Und selbst in Gruppen mit gleicher Ausgangslage entwickeln sich die Kenntnisse und Kompetenzen ganz unterschiedlich.  
Manche lösen Aufgaben schneller als andere.  
Um nun Langeweile und Überforderung entgegen zu treten, sollte man richtig differenzieren.  
Was eignet sich besser dazu als das Schachspiel? In diesem Workshop lernen sie verschiedenen Methoden kennen, mit denen Sie Ihre Gruppen mit unterschiedlichen/anderen Aufgaben weiter bringen können. Stellen Sie Ihre Fragen und bekommen Anregungen für Ihren Unterricht!  
Boris Bruhn ist Lehrer für Mathematik und Geographie in Hamburg und 1. Vorsitzender des Hamburger Schachverbandes.

D2 Beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe II, Nikolaus Sentef  
Kinder- Schachbrett und Figuren – Training mit dem deutschen Schachtrainer der DSJ 2018, Nikolaus Sentef.

E2 Materialien für den Schulschachunterricht bis zur 10. Klasse, Mario Ziegler  
Bernd Mallmann aus Trier hat einen Schachlehrgang für die Schule von der fünften bis zur zehnten Klasse geschrieben, der sehr beeindruckend ist. Mario Ziegler hat das Werk, welches von der Deutschen Schulschachstiftung empfohlen wird, genau untersucht und stellt die Ergebnisse in dem Workshop vor.

F2 Schach für Kinder im Alter von 4 Jahren aufwärts, Roberto Schenker Schweiz  
Als ich 1978 im Verein anfang, gab es eine Diskussion, ob die U14 sinnvoll ist. Jetzt gibt es Trends, Kindern schon mit vier Jahren aufwärts in das Spiel der Könige einzuführen. Ist es normales Schach, sind es kleine Schachspiele? Wie spielen die Kinder miteinander? Wie können die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben? Roberto Schenke stellt die internationale Methode, mit der er schon erfolgreich gearbeitet hat, in seinem Workshop vor.

G2 Aktuelle Lehrerwerke für das Schulschach, Walter Rädler  
Es ist sehr erfreulich, wie viele Werke über Schach im Augenblick jeden Monat erscheinen. Das Problem ist, dass die Gefahr herrscht, dass man den Überblick verliert. Walter Rädler verschafft einen Überblick über aktuelle Lehrwerke für das Schulschach mit gemeinsamer Diskussion. U.a können sie sich auf Stapen, Brakeler, chess-tigers, der Schach-Lehrer, Roman Vidonyaks Werk und Alexander Frenkels Werk freuen.

A3 The CIS-Schoolchess-Course, IM Jesper Hall (auf Englisch)  
What are people learning at the CIS-Schoolchess-Course? What is very important for the instructors? Are there special items for special countries? Who is a good school chess teacher? Many questions, Jesper Hall will find the answers.

B3 Psychomotorik auf dem Großfeldschach für Grundschüler, Sabine Göhrke  
Durch die Verbindung von Psychomotorik und Schach lernen auch kleine Kinder die Grundregeln des Schachs schnell und sehr effizient. Als Grundschullehrerin mache ich bereits seit fünf Jahren mit den Anfängergruppen zu Beginn des Schuljahres Psychomotorik. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Kinder die Züge schnell und dauerhaft beherrschen und auch das ganze Schachbrett mehr ausnutzen. In diesem Workshop wird nach einer kurzen theoretischen Einführung das Ausprobieren der Spiele am Großfeldschach im Vordergrund stehen. Auch werden praktische Tipps bei der Organisation und Durchführung der Psychomotorik in der Schachgruppe gegeben.

C3 Fair-Play im Schulschach – wie wichtig ist das? Jörg Schulz  
Schach ist das Spiel der Könige. Wie wichtig ist der Leistungsgedanke, wie wichtig der Gedanke an Fair-Play, Schönheit des Spiels? Worauf kommt es beim Schulschach an? Wie kann man den Gedanken an das Fair-Play bei Turnieren den Kindern näher bringen? Was macht die Deutsche Schachjugend, um den Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Fair-Plays beizubringen.

D3 Beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe III, Christian Goldschmidt  
Schüler – Bretter und Figuren und ein guter Trainer.  
Christian Goldschmidt hält eine Schachlektion

E3 Walter Rädler – meine Lieblingsschachvarianten und kleine Schachspiele  
Beim Erlernen des Schachspiels und auch später sind kleine Schachspiele bei den Kindern in der Schach-AG sehr beliebt. Schachvarianten sind bei den Schach-ABC-Schülern auch sehr beliebt. Walter Rädler zeigt seine Lieblings-Kleine Spiele und Lieblingsschachvarianten.

F3 Chessbase für Dummys, Johannes Rieder  
In der Schachanalyse eigener und fremder Partien ist Schachsoftware nicht mehr wegzudenken. Auch für den Schulschachunterricht können Programme wie Chessbase oder ein Scanner für Schachstellungen wichtige Hilfestellungen geben beim Vorbereiten des Unterrichts, z.B. beim Erstellen von Arbeitsblättern, beim Finden von passenden

Aufgaben zu den Unterrichtsthemen oder direkt im Unterricht als Ersatz für das Demobrett?  
Das wird das entscheidende Thema dieses Workshops sein.

G3 Die Kunst der Partieanalyse GM Dr. Helmut Pfleger

GM Dr. Helmut Pfleger kann bei Partien, die er vorführt, verschiedene Spielstärken wunderbar unter einen Hut bringen. Wie er das macht, zeigt er mit zwei Beispielpartien.